

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 38

Artikel: Im Spiegel der Presse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Spiegel der Presse

BRÜCKENBAUER

Dem Nebelspalter zum 99. Geburtstag

«Bethli» ist einfach einmalig

Der Nebelspalter, wohl jedem Schweizer ein Begriff, feiert am 1. September 1973 seinen 99. Geburtstag. Zu diesem ungewöhnlichen Jubiläum konzentrieren wir unsere Glückwünsche auf eine zentrale Figur der humoristisch-satirischen Wochenzeitschrift, auf «Bethli». Unsere Mitarbeiterin Irma Fröhlich hat einige Persönlichkeiten gefragt, was ihnen Bethli bedeutet und was sie an der Nebiredaktorin besonders schätzen.

Herzstück des Nebi

Dr. phil. Jenny Schneider, Vizedirektorin beim Schweizerischen Landesmuseum, war in ihrem Basler Elternhaus jahrelang Nachbarin von Bethli. Sie bezeichnete Frau Dr. iur. Elisabeth Dunant – so Bethlis bürgerlicher Name – als tragende Säule des Nebelspalters. «Es kommt sicher nicht von ungefähr, dass ihre Seiten in der Mitte der Zeitschrift plaziert sind. Man hat wohl erkannt, dass diese Frau das

Kern- und Herzstück des Nebelspalters ist.» Als Positivum wertet Jenny Schneider die souveräne, witzige Art, in der Bethli den Bagatellsorgen der Leserinnen die Spitze abzubrechen pflegt. «Mit ihrer Gabe, sich klug und gleichzeitig einfach auszudrücken, trifft sie genau den Ton, den Frauen aller Bildungsschichten verstehen.»

Umfassende Gleichberechtigung

Prof. Dr. Hedi Fritz-Niggli, Direktorin des Strahlenbiologischen Instituts der Universität Zürich, findet als Wissenschaftlerin wenig Zeit zu unterhalter Lektüre. Bethli hat sich ihr aber als starke Persönlichkeit ein für allemal fest eingeprägt. «Die originelle, witzige Journalistin trifft stets den Nagel auf den Kopf und setzt sich für die Gleichberechtigung der Frau nicht nur hinsichtlich des Stimmrechts, sondern – was weit mehr zählt – in allen Lebensgebieten ein.»

Ausgeprägter Gerechtigkeitssinn

Lilo Thelen, Leiterin des Ressorts «Familie und Gesellschaft» im Radiostudio Zürich, denkt dankbar daran, dass Bethli zu den Vorkämpfern des schweizerischen Frauenstimmrechts gehörte, ihre Pionierarbeit aber mit grossem Takt und starkem Gerechtigkeitssinn leistete und dabei nie larmoyante Töne anschlug. «Diese Frau brachte es fertig, Vernunft und Humor stets zusammenzulingen zu lassen. Sie breitete in all den vergangenen Jahren eine so grosse Vielfalt von Themen vor den Lesern aus, dass man von Mal zu Mal neugierig auf ihre klugen Aufsätze war», sagt Lilo The-

len. Als Frau vom Fach hat sie seit langem erkannt, dass Bethli ihre Mitarbeiterinnen sehr gut auswählt und dass ihre Redaktionsarbeit offensichtlich auch gebührend anerkannt wird. «Man gewährt Bethli und ihren Trabantinnen im Nebelspalter doch recht viel Raum.»

Wertvolle Selbstironie

Hedi Grubenmann, Chefredaktorin der Zeitschrift Femina, schätzt die positive Grundhaltung Bethlis. Sie sieht in ihr eine der gescheitesten aller schreibenden Schweizerinnen, die zudem ihre Verstandeskraft so geschickt tarnt, dass das Gros der Leser wohl kaum merkt, was für exquisite Geisteskost ihm mit ihren wöchentlichen Beiträgen im Nebelspalter vorgesetzt wird. Am wertvollsten findet Hedi Grubenmann Bethlis Selbstironie, ihre Fähigkeit, Kritik an sich selbst zu üben und eigene Irrtümer zuzugeben. «Sie predigt nicht, sie praktiziert Humor», sagt die Redaktorin von der ihr persönlich bestens bekannten Kollegin und weist zugleich darauf hin, dass zwischen deren Leben und Schreiben keine Diskrepanz bestehe und ihre Aeußerungen darum so überzeugend wirken.

Gesunder Menschenverstand

Dr. iur. Hulda Autenrieth-Gander, Präsidentin der Zürcher Frauenzentrale und Kirchenräti des Kantons Zürich, zollt Bethli als einem im besten Sinne modernen Menschen grösste Anerkennung. «Mit ihrem gesunden Menschenverstand sieht diese Frau alles in den richtigen Proportionen.»

Port & Sherry.

SANDEMAN

IMPORT: Berger & Co., 3550 Langnau

Als loyale Verfechterin der Frauenanliegen kämpft sie nie mit tierischem Ernst, sondern mit lächelndem Humor. «Dank ihrer eleganten, ganz persönlich geprägten Ausdrucksform erreicht und beeinflusst sie breite Schichten, die auf andere Stimmen wohl gar nicht hören würden.»

Treffende Randbemerkungen

Heddy Maria Wettstein, Schauspielerin und Inhaberin des Zürcher «Zimmertheaters», empfindet Bethli als einen überaus sympathischen, natürlichen Menschen. «Sie kann es sich leisten, ihr Hochschulstudium und ihren Doktorgrad unter dem Scheffel zu stellen und sich wie eine durchschnittliche Hausfrau, Mutter oder Konsumentin auszudrücken.» Neben Bethlis Artikeln liest Heddy Maria Wettstein auch immer mit Freude und Gewinn die Randbemerkungen, mit denen die Nebi-Redaktorin häufig Aufsätze ihrer Mitarbeiterinnen kommentiert. «Ich bewundere ihre Kunst, mit wenigen treffenden Worten Wesentliches auszusagen.»

Frauen lieben den Duft – Männer die Frische:

BRIT

Pre-Shave, After-Shave, Hair Lotion,
Eau de Toilette

BRIT De Luxe
After-Shave und
Eau de Cologne

Produkte der
Weyermann AG,
8044 Zürich



Der Sonnenkönig und das Abführmittel

«Bloss das nicht», stöhnte vor 300 Jahren der Sonnenkönig Louis XIV, als man ihm, der fürchterlich unter Verstopfung litt, Rizinusöl einflössen wollte. Aber es half nichts. Majestät musste sich fügen. Und der ganze Hof durfte zuschauen... Heute gibt es angenehmere Arten, sich von Verstopfung zu befreien.



Es gibt gegen Verstopfung

Midro-Tee

... hilft sanft, aber nachdrücklich

Tee/Tabletten/Portionen in Apotheken und Drogerien